

## **Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V. setzt Standards in der Versorgung MS-Erkrankter Zertifikat nach den Richtlinien der DMSG sichert optimale Betreuung**

Hannover, 08.06.2006 – Mit dem Zertifikat „Anerkanntes MS-Zentrum“ bzw. „Regionales MS-Zentrum“ nach den Richtlinien der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), das an Akutkliniken, Rehabilitationskliniken und Schwerpunktpraxen, die bestimmten strengen Kriterien entsprechen, vergeben wird, hat der Bundesverband der DMSG im Herbst 2005 erstmals eine qualitativ hochwertige, von Leitlinien gestützte Behandlung für MS-Erkrankte in Deutschland gesichert. Auch wenn Multiple Sklerose derzeit noch nicht heilbar ist, sind die Symptome und das Fortschreiten dieser häufigsten Erkrankung des zentralen Nervensystems heutzutage mit gutem Erfolg zu bekämpfen. Eine optimale akute und rehabilitative Versorgung ist dafür allerdings die Voraussetzung. Diese will die DMSG mit ihrer Initiative fördern: MS-Erkrankte können sicher sein, in den „Anerkannten MS-Zentren“ die für sie bestmögliche Behandlung durch auf MS spezialisierte Neurologen und andere MS-Fachkräfte zu finden.

„Diese jüngste Initiative der DMSG, die einen weiteren, sehr wichtigen Schritt auf dem Weg zur Verbesserung der Lebensqualität bedeutet, legt erstmals Qualitätskriterien in der Behandlung fest. Bislang haben bereits 41 Kliniken und Praxen, die die vom Ärztlichen Beirat der DMSG erarbeiteten Kriterien erfüllen, das Zertifikat erhalten“, erläutert Bundesgeschäftsführerin Dorothea Pitschnau-Michel.

Für das Zertifikat „Anerkanntes MS-Zentrum bzw. „Regionales MS-Zentrum“ gelten als Voraussetzungen beispielsweise die standardisierte Befunderhebung und -dokumentation, leitliniengestützte Behandlungskonzepte gemäß der Multiple-Sklerose-Therapie-Konsensus-Gruppe (MSTKG) der DMSG und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) zur Immunmodulatorischen Stufentherapie und zur Symptomatischen Therapie, eine Kooperation mit MS-erfahrenen neurologischen Kliniken sowie die enge Zusammenarbeit mit der DMSG. Eingeschlossen ist auch die Teilnahme am Deutschen MS-Register der DMSG. Die kontinuierliche Betreuung einer großen Anzahl von MS-Patienten ist darüber hinaus Voraussetzung. Dazu gehört selbstverständlich auch die behindertengerechte Ausstattung der jeweiligen Räumlichkeiten. Die Vernetzung kleinerer lokaler neurologischer Praxen ist ebenfalls möglich. In diesem Fall wird das Zertifikat nur gemeinsam vergeben. Die Auszeichnung gilt zunächst für zwei Jahre und muss dann neu beantragt werden.

Der Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.  
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter

Mit einer Urkunde wird der Status als „Anerkanntes MS-Zentrum“ bzw. „Regionales MS-Zentrum“ nach den Richtlinien der DMSG bescheinigt, ein entsprechendes Türschild dokumentiert die Anerkennung auch nach außen. Die DMSG weist außerdem in ihrer Zeitschrift aktiv und im Internet unter [www.dmsg.de](http://www.dmsg.de) auf die ausgezeichneten MS-Zentren hin.

„Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V. kennzeichnet mit der Verleihung des Zertifikates „Anerkanntes MS-Zentrum“ und „Regionales MS-Zentrum“ die bestmögliche medizinische Versorgung und bietet MS-Erkrankten in Deutschland damit eine unabhängige, verlässliche Orientierung“, erklärt Bundesgeschäftsführerin Dorothea Pitschnau-Michel.

DMSG Bundesverband e.V.  
08. Juni 2006

Zeichen (mit Leerzeichen): 3.107  
Zeichen (ohne Leerzeichen): 2.739

#### HINTERGRUND

**DMSG Bundesverband e.V.:** Der DMSG Bundesverband e.V., 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt die Belange von ca. 120.000 Multiple Sklerose Erkrankten und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit 950 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen und 5.657 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 341 hauptberuflichen Mitarbeitern.

Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Dienstleister und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Die Selbsthilfe wird auf der Ebene der Landesverbände organisiert.

**Multiple Sklerose (MS):** Die Multiple Sklerose ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt.

In Deutschland leiden rund 120.000 Menschen an MS. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt.

MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Sie ist jedoch nicht ansteckend. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss.

Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden.

Weltweit sind schätzungsweise 2,5 Millionen Menschen an MS erkrankt.

DMSG Bundesverband e.V.  
08. Juni 2006

Der Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.  
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter

[www.dmsg.de](http://www.dmsg.de)